

Verhaltenskodex – Code Of Conduct

Eine gut funktionierende öffentliche Finanzkontrolle braucht das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger. Ein vorbildhaftes Verhalten der Mitglieder des öö. LRH ist dafür eine notwendige Voraussetzung.

Mit dem Verhaltenskodex wollen wir kein „Gesetzbuch“ schaffen, das strikt befolgt werden muss. Ethische Grundwerte können nicht angeordnet, sondern nur durch überzeugte eigenverantwortliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreicht werden.

Vielmehr geht es darum, Bewusstsein für das eigene Verhalten und dessen Auswirkungen in der Gesellschaft zu erzeugen. Der Verhaltenskodex beschreibt Werthaltungen, Grundeinstellungen und Verhaltensmaximen. Er macht sie transparent und will sie immer wieder ins Bewusstsein rücken. Der LRH setzt sich daher laufend mit diesem Thema auseinander.

Für Mitglieder im Oberösterreichischen Landesrechnungshof sind sowohl im öffentlichen Amt als auch außerhalb insbesondere folgende ethischen Werthaltungen wichtig:

Objektivität, Unvoreingenommenheit und Unparteilichkeit

Ich mache mir meine individuellen Meinungen, Einstellungen und Werte immer wieder bewusst. In Prüfungen bemühe ich mich, dass die Bewertungen mit gesicherten Informationen und professionellen Analysen untermauert sind. Ich versuche, vorgefasste Meinungen zu einzelnen Personen, Einrichtungen, Projekten oder Programmen bestmöglich auszublenden. Ich möchte mit meinem Verhalten den Eindruck einer Bevorzugung oder Benachteiligung vermeiden. In der Kommunikation mit den Geprüften achte ich auf meine Sprache, vermeide wertende Redewendungen und Wörter ebenso wie Pauschalierungen. Mögliche Befangenheiten mache ich mir auf allen Ebenen (inhaltlich, persönlich, in Prüfungen) bewusst und spreche sie aktiv an.

Es ist mir klar, dass ich nicht völlig objektiv handeln kann. Durch regelmäßiges Reflektieren meines Verhaltens, versuche ich jedoch, so objektiv, unvoreingenommen und unparteilich wie möglich zu agieren.

Freiheit im Sinne von Unabhängigkeit

Ich bemühe mich um eine strikte Trennung zwischen privaten und dienstlichen Belangen. Außerdem nehme ich keine Geschenke an und lukriere auch keine anderweitigen Vorteile aus meiner Beschäftigung. Allfällige Nebenbeschäftigungen prüfe ich im Vorfeld auf Interessenskonflikte mit meiner Aufgabe im Landesrechnungshof. Ambitionen auf eine Verwaltungskarriere oder andere Vorteile, die ich als Landesbedienstete(r) in Anspruch nehmen könnte, dürfen meine Prüfungstätigkeit nicht beeinflussen. Das Spannungsverhältnis zwischen möglichen persönlichen Vorteilen und meiner Vorbildfunktion für die Verwaltung ist mir bei meinen Entscheidungen und Handlungen bewusst.

Unbefangenheit und Integrität sind mir wichtig, um die Freiheit der Entscheidungsfindung im Prüfungskontext zu gewährleisten.

Transparenz versus Verschwiegenheit

In meiner Arbeit agiere ich so transparent wie möglich und so verschwiegen als nötig. Ehrlichkeit, Offenheit und Aufrichtigkeit gegenüber den Prüfkunden und Gesprächspartnern sind mir ein besonderes Anliegen. Persönliche Angriffe und Bloßstellungen unterlasse ich in Wort und Schrift.

Meine zu veröffentlichenden Prüfungsergebnisse bewerte ich vor dem Hintergrund einer größtmöglichen Transparenz im Hinblick auf den Nutzen für bzw. die Wirkungen auf die Bürgerinnen und Bürger.

Fairness, Vorbildfunktion

Ein angemessenes, faires und nicht-diskriminierendes Verhalten gegenüber den Prüfkunden bzw. sonstigen Interessensgruppen ist mir wichtig. Zu einem fairen Verfahren gehört für mich auch das Anhören der und das Eingehen auf die Argumente aller Beteiligten.

Die Vorbildfunktion wird durch verbindliche Regelungen, interne Kontrollen und definierte Informationsstrukturen des Landesrechnungshofs unterstützt. Zur Vorbildfunktion gehört auch das Ansprechen von Kenntnissen und beobachteten Vorgängen, die auf Korruption und Misswirtschaft schließen lassen. Keine Solidarität und Loyalität, wo sie nicht angebracht ist.

Wir geben Korruption keine Chance!

Ansprechpartnerinnen für Fragen im Zusammenhang mit dem LRH-Verhaltenskodex sind Mag. Elke Anast und Barbara Spindelbalker.

Weitere Hinweise gibt auch der Verhaltenskodex zur Korruptionsprävention des Bundeskanzleramtes: "Die Verantwortung liegt bei mir"
(<http://www.bundeskanzleramt.at/site/6485/default.aspx>).